

# Bunte Kurzfilm-Vielfalt: AnimaDOK Creating\*Diversity

Das Haus des Dokumentarfilms zeigt in Kooperation mit dem Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart ein AnimaDok Kurzfilm-Programm zum Thema Creating\*Diversity. Die Einführung macht Christine Schäfer vom HDF. → M0, 25.9.23, 18:45 Uhr, Innenstadtkinos Cinema, Stuttgart.

## Dokumentarisches trifft Animations-Techniken

Das Filmgenre AnimaDok kombiniert dokumentarische Inhalte mit Techniken der Animation, um Unzeigbares sichtbar zu machen und Erlebtes in einer anderen Ebene zu vermitteln. Das gestalterische Spektrum reicht von klassischem Zeichentrick über 3D-Animation bis hin zur Puppenanimation, die Sprachfassung ist Original mit englischen Untertiteln (OmeU).

Die Protagonist\*innen von **ALL THOSE SENSATIONS IN MY BELLY** (Regie: Marko Dješka, 2020) und **I LOVE HOOLIGANS** (Regie: Jan-Dirk Bouw, 2013) setzen sich mit sexueller Identität auseinander und hinterfragen gesellschaftliche Rollenbilder. Wie findet man als junges Transgirl einen passenden Partner? Um welchen Preis versteckt man seine Homosexualität vor den Freunden im Fußballclub?

[https://www.youtube.com/watch?v=J\\_RLMAR2Lrs](https://www.youtube.com/watch?v=J_RLMAR2Lrs)  
<https://www.youtube.com/watch?v=CsGcr-UAbLc>

In **CENTREFOLD (2012)** schaut Regisseurin Ellie Land auf weibliche Schönheitsideale und fragt nach den Gründen, warum sich Frauen ihre Schamlippen operieren lassen. Ebenfalls starke Frauenstimmen erzählen in **NYOSHA** (Regie: Liran Kapel, Yael Dekel, 2012) und **ABUELAS** (Regie: Afarin Eghbal, 2011) die

eigene Familiengeschichte oder berichten in **KAPUTT** (Volker Schlecht, 2016) von der Haft im Frauengefängnis Hoheneck.

[https://www.youtube.com/watch?v=yJWsx2\\_xXTk](https://www.youtube.com/watch?v=yJWsx2_xXTk)<https://www.youtube.com/watch?v=vv01h64VYQ4><https://vimeo.com/254347734>

Was nimmt man in der Welt wahr, wenn man keine Gesichter erkennen kann? Auf diese spannende Auseinandersetzung lassen sich Hirnforscher Valentin Riedl und Animationskünstler Frédéric Schuld in **CARLOTTA'S FACE** (2018) ein. Für seinen langen Dokumentarfilm [LOST IN FACE](#) zu diesem Thema wurde Valentin Riedl 2020 mit dem Förderpreis vom Haus des Dokumentarfilms ausgezeichnet.

Erwachsen werden ist nicht einfach. Mit **ALIENATION** (2014) zeichnet Regisseurin Laura Lehmus ein humorvolles Portrait von Teenagern aus unterschiedlichen sozialen Milieus.

## Termin-Info

Die Kooperationsveranstaltung vom [Haus des Dokumentarfilms](#) und dem [Internationalen Trinkfilm Festival Stuttgart](#) findet am Montag, den 25. September 2023, 18:45 Uhr, im Cinema der [Innenstadtkinos](#) in Stuttgart statt. Tickets unter [www.innenstadtkinos.de](http://www.innenstadtkinos.de)

